



TACH-MEDICAL-WRITING

**Clinical Writing & Evidenzsynthese im Medical Writing:
Systematische Literaturrecherche (PRISMA 2020) und Evidenzbewertung zur
Phytotherapie bei BPH**

Im Clinical & Regulatory Writing stellt die systematische Aufbereitung wissenschaftlicher Evidenz das Fundament für klinische Bewertungen (CER), Nutzenbewertungen (AMNOG) und wissenschaftliche Dossiers dar. Um der geforderten wissenschaftlichen Strenge zu genügen, werden Literaturrecherchen nach dem internationalen PRISMA-Standard (Preferred Reporting Items for Systematic Reviews and Meta-Analyses) durchgeführt, mittels PICO-Kriterien gefiltert und in strukturierte Evidenztabelle überführt.

Dieses Dokument demonstriert eine systematische Literaturrecherche und Evidenzsynthese am Beispiel phytotherapeutischer Ansätze (Sägepalme, Brennnesselwurzel, Kürbiskerne) bei der benignen Prostatahyperplasie (BPH).

MUSTER-FALLBESCHREIBUNG

Gegenstand der wissenschaftlichen Analyse ist die Beantwortung der Fragestellung, inwieweit die Monotherapie oder Kombination aus *Serenoa repens*, *Urtica dioica* und *Cucurbita pepo* bei milder bis moderater BPH-Symptomatik (LUTS) eine evidenzbasierte Behandlungsmöglichkeit darstellt.

TEIL 1: SYSTEMATISCHE SEARCH STRATEGY & PRISMA-METHODIK

- Datenbank & Zeitraum: PubMed-Recherche (Einschlusskriterien: Publikationszeitraum ab 2019, Deutsch/Englisch, Humanstudien, RCTs, Meta-Analysen und systematische Reviews).
- Auswahlablauf (PRISMA): Identifikation von n = 23 Publikationen. Nach Screening von Titel/Abstract sowie Prüfung gegen definierte Ein- und Ausschlusskriterien (Ausschluss von Tierstudien, Frauen-Kollektiven oder Kombinationspräparaten mit Synthetika) verblieben n = 11 Arbeiten für die qualitative Synthese.
- Suchsyntax & Boolesche Operatoren: Gezielte Kombination aus MeSH-Terms und Freitextfeldern [tiab]:

Sägepalme & BPH: ("Prostatic Hyperplasia"[Mesh] OR "benign prostatic hyperplasia"[tiab] OR "BPH"[tiab]) AND ("Serenoa"[Mesh] OR "saw palmetto"[tiab] OR "Serenoa repens"[tiab])

Brennnesselwurzel & BPH: ("Prostatic Hyperplasia"[Mesh] OR "benign prostatic hyperplasia"[tiab] OR "BPH"[tiab]) AND ("Urtica dioica"[Mesh] OR "stinging nettle"[tiab] OR "nettle root"[tiab])

Kürbiskerne & BPH: ("Prostatic Hyperplasia"[Mesh] OR "benign prostatic hyperplasia"[tiab] OR "BPH"[tiab]) AND ("Cucurbita"[Mesh] OR "pumpkin seed"[tiab] OR "Cucurbita pepo"[tiab])

PRISMA 2020 Flussdiagramm

Systematischer Such- und Auswahlprozess (PubMed)

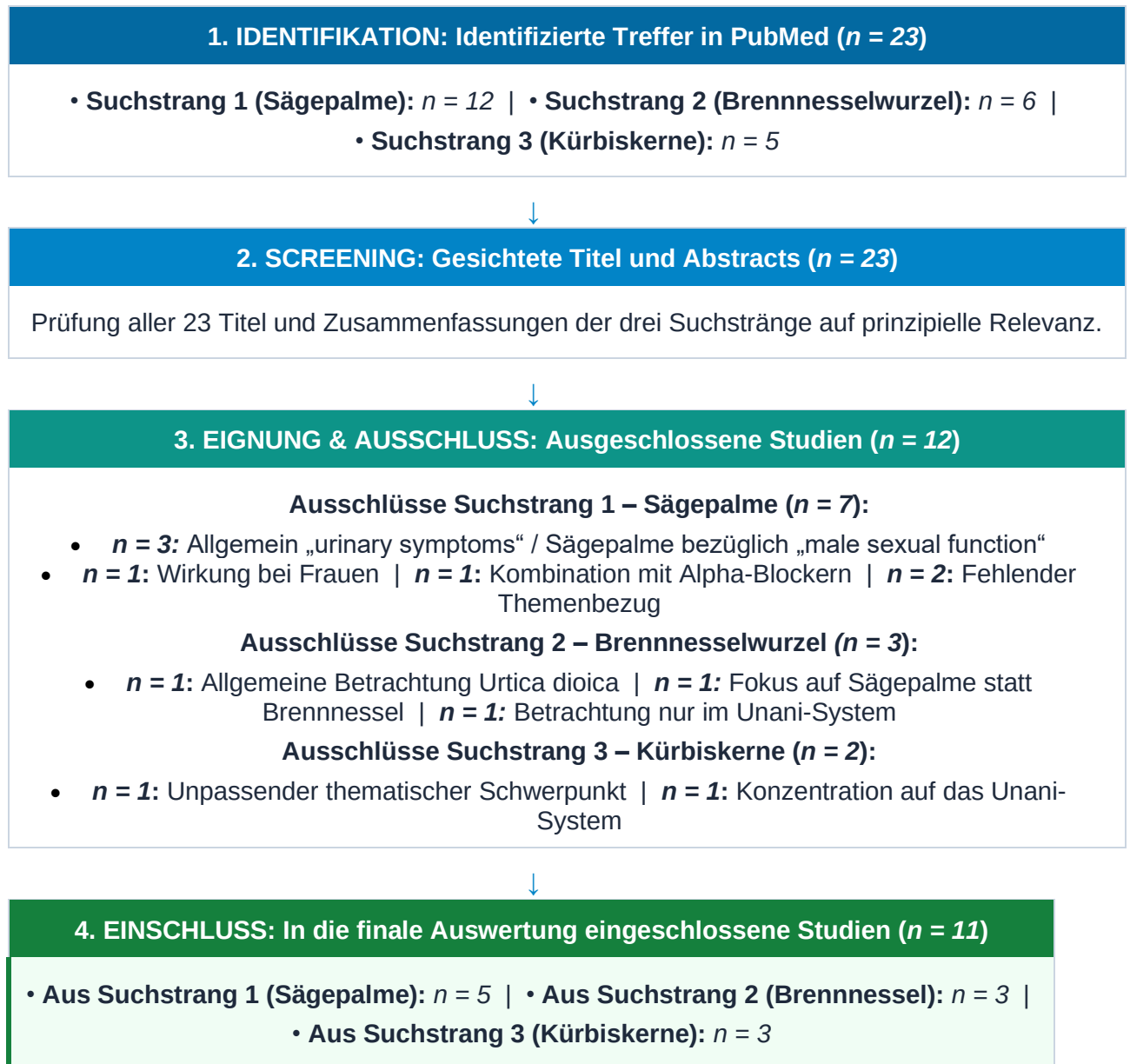


Abbildung 1: Prisma Flussdiagramm

TEIL 2: EVIDENZSYNTHESE (AUSZUG EVIDENZTABELLE)

1. Sägepalme (*Serenoa repens*):

- Evidenzlage: Die Cochrane-Metaanalyse (Franco et al., 2023) belegt eine symptomatische Linderung (IPSS-Score), zeigt jedoch keine statistisch signifikante Überlegenheit gegenüber Placebo bei objektiven Miktionsparametern (Harnflussrate Q_{max}, Restharn). Spezifische hexanische Extrakte (Blair, 2022) belegen eine gute Verträglichkeit und symptomatische Relevanz.

2. Brennnesselwurzel (*Urtica dioica*):

- Evidenzlage: Randomisierte kontrollierte Studien (Karami et al., 2020) und Reviews (Cicero et al., 2019) belegen antiproliferative, antientzündliche und immunmodulatorische Effekte sowie eine signifikante Senkung des IPSS-Scores und des Restharns bei hoher Verträglichkeit.

3. Kürbiskerne (*Cucurbita pepo*):

- Evidenzlage: Eine randomisierte Vergleichsstudie (Zerafatjou et al., 2021) zeigt bezüglich der Symptomreduktion vergleichbare Effekte wie Tamsulosin bei deutlich reduziertem Nebenwirkungsprofil (keine orthostatische Dysregulation).

TEIL 3: KRITISCHE REFLEXION & METHODISCHES FAZIT

- Primäre Datenknappheit & Evidenzlücke: Die systematische Recherche legt offen, dass im gewählten Indikationsfeld verhältnismäßig wenige hochwertige Primärstudien (RCTs) vorliegen. Die hohe Dichte an Sekundärliteratur (narrative und systematische Reviews) täuscht häufig über diese empirische Datenknappheit hinweg, weshalb die externe Validität isolierter Ergebnisse stets kritisch hinterfragt werden muss.
- Heterogenität & Standardisierung: Die Evidenzbewertung offenbart als zentrale Limitation die uneinheitliche Extrakt-Standardisierung und unterschiedliche Extraktionsmethoden der Präparate im Markt, was verlässliche Vergleiche erschwert.
- Diskrepanz Objektiv vs. Subjektiv: Während subjektive Miktionsparameter und Lebensqualitäts-Scores (IPSS) durch Phytotherapeutika verlässlich verbessert werden, bleibt eine objektive Reduktion des Prostatavolumens nach aktuellem Studienstand limitiert.

FAZIT & METHODISCHE KONSEQUENZ:

Eine systematische Literaturrecherche nach PRISMA-Standard trennt verlässliche Studiendaten von narrativer Bias. Die strukturierte Gegenüberstellung in Evidenztabelle ermöglicht es Medical Writern, klinische Bewertungen und Zulassungsdossiers auf einem unanfechtbaren, wissenschaftlichen Fundament zu erstellen.

Methodik & Erstellung: Franziska Tach, B.Sc. | Medical Writerin

Website: www.tach-medical-writing.de